**Dr. Anke Buschmann,** ZEL-Zentrum für Entwicklung und Lernen, Heidelberg
**Dr. Ann-Katrin Bockmann,** Universität Hildesheim
**M. Sc. Psych. Ellen Radtke,** Universität Hildesheim
**Prof. Dr. Steffi Sachse,** Pädagogische Hochschule, Heidelberg
**Dipl.-Päd. Bettina Jooss,** Frühinterventionszentrum, Heidelberg

Gefördert von der Günter-Reimann-Dubbers-Stiftung

Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V.

Kinderärztliche Praxis
Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin

# „Sprachkompetent von Anfang an" – Merkblatt U7

## Tipps zum Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Familie

**Liebe Eltern,**

mit 2 Jahren steht die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes im Vordergrund. In keinem Bereich macht es so viele Fortschritte wie beim Sprechenlernen.

Im Folgenden finden Sie einige Tipps, wie Sie Ihr Kind in der Sprachentwicklung unterstützen und den Umgang mit verschiedenen Sprachen sinnvoll handhaben können.

### Wenn Ihr Kind bisher fast ausschließlich mit der Familiensprache aufgewachsen ist

- ***Sprechen Sie weiterhin mit Ihrem Kind in Ihrer Muttersprache.***
  Ihr Kind wird dann in Kürze die erste Sprache sehr gut sprechen und hat somit beste Voraussetzungen zum Erlernen einer zweiten Sprache.
- ***Nutzen Sie häufig Gelegenheiten, in denen Ihr Kind mit der deutschen Sprache in Berührung kommt.***
  Besuchen Sie mindestens einmal pro Woche eine Kindergruppe, in der Deutsch gesprochen wird. Besser noch ist es, wenn Ihr Kind regelmäßig in eine Kinderkrippe/Kindergarten gehen kann. Dort lernen die Kinder meist sehr rasch Deutsch.
- ***Seien Sie nicht beunruhigt, wenn Ihr Kind anfangs noch viele Fehler im Deutschen macht.***
  Das ist ganz normal. Mit zunehmenden Deutschkenntnissen kann Ihr Kind die Wörter besser aussprechen, der Wortschatz wird größer und die Grammatik verbessert sich.

### Wenn Ihr Kind mit mehreren Sprachen aufwächst

- ***Seien Sie nicht besorgt, wenn Ihr Kind die Sprachen mischt.***
  Mischen der Sprachen kommt bei mehrsprachigen Kindern sehr häufig vor. Dabei werden anfangs Wörter und grammatische Formen, die in der einen Sprache noch nicht perfekt beherrscht werden, durch die der anderen Sprache ersetzt. Später werden die Sprachen in der Regel nur gemischt, wenn bei einem Gespräch alle Personen die verschiedenen Sprachen sprechen. Dies zeigt dann eher, dass Ihr Kind sehr gut mit mehreren Sprachen umgehen kann.
- ***Wenn keine der Sprachen Deutsch ist, sollten Sie Ihrem Kind jetzt Kontakt zum Deutschen ermöglichen.***
  Am einfachsten lernt Ihr Kind Deutsch, wenn es mit deutschsprachigen Kindern zusammen ist. Besonders günstig wäre deshalb ein früher Besuch einer Kinderkrippe oder eines Kindergartens, so dass Ihr Kind täglich die Chance zum Deutschlernen erhält.

### Spricht mein Kind zu wenig?

Kinder lernen das Sprechen unterschiedlich schnell. Während manche bereits 100–200 Wörter sprechen und kleine Sätze bilden, sprechen andere Kinder nur wenige Wörter. Das ist unabhängig davon, ob ein Kind ein- oder mehrsprachig aufwächst.

Mit 24 Monaten sollten Kinder mindestens 50 Wörter sprechen. Das kann beim gleichzeitigen Erlernen von mehreren Sprachen etwas länger dauern und ist ganz normal. Bei Unsicherheit und Sorgen bzgl. der Sprachentwicklung sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt. Dieser kann dann z. B. klären, ob Ihr Kind richtig hören kann, und Sie bei allen weiteren Schritten beraten.

### Das kann Ihr Kind schon

| | |
|---|---|
| Ab 24. Monat | Mindestens 50 Wörter sprechen<br>Kleine Sätze bilden wie „Baby heia machen" |

### So können Sie Ihr Kind in der Sprachentwicklung unterstützen

- ***Greifen Sie unvollständige Äußerungen Ihres Kindes auf.***
  Wenn Kinder beginnen, erste Sätze zu bilden, machen sie noch viele Fehler. Dies ist ganz normal. Sie können Ihr Kind unterstützen, indem Sie seine unvollständigen Sätze noch einmal korrekt wiederholen. Darüber freut sich Ihr Kind, bleibt motiviert und hört nebenbei den richtigen Satz.

  Hierzu 2 Beispiele:

  Aufgreifen der kindlichen Äußerung und in einem Satz wiederholen.
  **Kind:** „Auto." **Eltern:** „Ja, ein Auto. Das Auto fährt."

  Fehler indirekt verbessern durch korrektes Wiederholen.
  **Kind:** „Ato fahrt." **Eltern:** „Genau, das Auto fährt."

  Wichtig ist, dass Sie Ihr Kind nicht zum Nachsprechen auffordern oder kritisieren.
- ***Vermitteln Sie Ihrem Kind Freude am Sprechen.***
  Besonders viel Freude bereiten den Kindern jetzt Fingerspiele und Bewegungslieder z. B. „Das ist gerade und das ist schief".
- ***Schauen Sie Bilderbücher mit Ihrem Kind an und lassen Sie sich von Ihrem Kind erzählen, was es alles auf einer Seite sieht.***
  Insbesondere Bücher ohne Text sind für Familien mit Mehrsprachigkeit ideal.
- ***Zum Sprechenlernen brauchen Kinder den direkten Kontakt zu Erwachsenen und anderen Kindern.***
  Das Anschauen von deutschen Fernsehsendungen reicht zum Erlernen der Sprache nicht aus.

© Kirchheim-Verlag, Mainz, 2011